



Ihr Downloadpaket „Sprachförderung“

Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

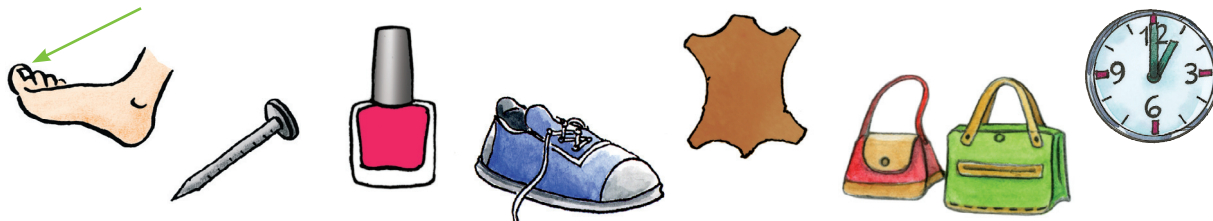
Sprachförderheft 2 – mit Lösungen

ISBN: 978-3-12-313297-1

Wörterbaustelle



1 Welche Wörter verstecken sich hier? Löse das Bilderrätsel. Verbinde immer zwei aufeinanderfolgende Wörter miteinander. Schreibe die Wörterkette auf.



Zehennagel, Nagel ...

Online-Link
Hörverstehen
313297-0028

2 Einige Substantive/Nomen brauchen Verbindungsbausteine. Setze sie ein.



Frieden s fest Stern himmel Nase spitze Mitglied karte
 Sonne finsternis Hochzeit gäste Tag anbruch Übung buch
 Meer grund Mittag zeit Glück tag Jahr zeit

3 Ergänze die Tabelle. Setze zwei Substantive/Nomen zusammen und schreibe sie mit zwei unterschiedlichen Farben auf.



	eckig	rund	leicht	schwer
A	Affenkäfig			
B				
D				
E				

4 Verbinde die passenden Wortbausteine zu Substantiven/Nomen.

die Berat	schaft	die Freundlich	nis
die Schön	ung	die Kennt	tum
die Kund	heit	der Reich	keit

5 Bilde mit den Vorbausteinen neue Verben. Setze jeden Vorbaustein nur einmal ein.

ab-	an-	auf-	be-	er-	nach-	unter-	ver-	vor-	zer-	zu-
sehen		hören		zählen		fliegen		brechen		suchen

abzählen, ...

6 Verbinde die passenden Wortbausteine der Adjektive.

kost	sam		herr	bar
fröh	los		bezahl	sam
spar	haft		kräft	haft
glaub	bar		gehor	lich
lust	lich		traum	ig

Merke

Manche zusammengesetzte Substantive/Nomen haben **Verbindungsbausteine**: -s-, -es-, -er-, -en- und -n-, z. B.: *Geburtstag*, *Menschenmenge*

Die Wörter mit dem gleichen **Grundbaustein** bilden eine **Wortfamilie**. Dieser Grundbaustein wird auch **Wortstamm** genannt, z. B.: *lesen*, *Vorleser*, *leserlich*

Verben, Substantive/Nomen und Adjektive können die gleichen **Vorbausteine** haben, z. B.: *Ansicht*, *anschneiden*, *angenehm*.

An den **Endbausteinen** kannst du die Wortart erkennen, z. B.:

- **Nomen**, z. B.: -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum und -ung wie bei *Klugheit*.
- **Adjektive**, z. B.: -bar, -haft, -ig, -lich, -los und -sam wie bei *lösbar*.

Mit Wörtern spielen – Wörter raten

1 Kreise in jeder Reihe den Oberbegriff ein.

- | | | | | | | |
|------------|---------|-------------|----------|----------|--------|---------|
| 1. Banane | Kirsche | <u>Obst</u> | Pflaume | Erdbeere | Feige | Zitrone |
| 2. Schrank | Bett | Bank | Stuhl | Sessel | Möbel | Tisch |
| 3. Hose | Shirt | Hemd | Kleidung | Pulli | Mantel | Socken |

Online-Link
Hörverstehen
313297-0030

2 Bilde aus den Wörtern drei zusammengesetzte Substantive/Nomen und setze sie in das Gedicht ein.

Josef Reding
Faulenzen

Manchmal möchte man faulenzen,

wie ein Gully im _____,

wie ein _____ im Winter,

wie eine _____ bei Tag.

MÄHER

TISCH

SONNEN

SCHEIN

LAMPE

RASEN

NACHT

3 Sieh dir die Bilder an. Setze ein passendes Wort in die Tabelle ein, das mit dem ersten und dem zweiten Wort jeweils ein Substantiv/Nomen bilden kann. Notiere die beiden Wörter.



GELD	SCHEIN	WERFER
FLUSS		TUCH
GLATT		LAUF
GARTEN		PUDEL
OHR		KAMPF

Geldschein – Scheinwerfer

4 Ergänze die Wortstämme.

FÜHL

KENN

DECK

Substantiv/Nomen *das Ge_____* *das _____zeichen* *der Ent_____er*
 Verb *an_____en* *aus_____en* *zu_____en*
 Adjektiv _____bar *er_____bar* *unent_____t*

5 Lies dir den Text aufmerksam durch. Verbinde die fettgeschriebenen Wörter miteinander und setze sie in die Lücken ein.

Online-Link
Hörverstehen
313297-0031

Franz Fühmann
Am Schneesee

Es war einmal ein See, der war immer voll **Schnee**, darum nannten ihn alle Leute nur Schneesee. Um diesen Schneesee wuchs **Klee**, der Schneeseklee, der wuchs rot und grün, und darin äste¹ ein **Reh**, das _____, und dieses _____ wurde von einer Fee sehr geliebt, die fast so schön war wie Scheherezade², der überaus anmutigen _____.

Diese Fee hatte, wie alle Feen dieser Gegend, sechsundsechzig Zehen, fünfundsechzig zum Gehen und einen zum **Drehen**, und dieser sechsundsechzigste **Zeh** war natürlich der _____.

1 äsen = fressen

2 Scheherezade = eine Figur aus der Geschichte *Tausend und eine Nacht*

6 In diesem Rätsel sind fünf Substantive/Nomen und vier Adjektive mit Endbausteinen versteckt. Kreise sie ein.



T	R	E	N	N	U	N	G	T	F	V	G	E	I	K	B	T	R	D	A
C	H	H	A	U	D	E	A	F	R	E	U	N	D	S	C	H	A	F	T
F	A	R	B	L	O	S	N	M	L	R	W	E	M	M	E	U	T	J	M
G	T	L	R	O	G	E	N	U	T	K	E	N	N	T	N	I	S	W	E
B	L	I	N	D	H	E	I	T	B	S	H	G	O	L	L	E	A	A	S
V	P	C	S	C	H	W	E	I	G	S	A	M	K	E	I	T	M	B	S
P	E	H	T	J	N	F	F	G	A	K	V	Q	U	O	V	P	A	E	L

Hast du die 9 Wörter gefunden? Auf Seite 79 findest du das nächste Puzzleteil zum Ausschneiden und aufkleben.

Aufgabe 2:

1. Wann finden die Shows in der Arena statt?
Antwort: Sie beginnen immer zur vollen Stunde.
2. Bis wann ist auf der Gokart-Bahn wenig los?
Antwort: Dort ist bis 10 Uhr wenig los.
3. Wann hat man eine tolle Aussicht von der Achterbahn?
Antwort: Ab 18 Uhr wird der Park beleuchtet. Da ist die Aussicht toll.
4. Wie oft laufen im 4-D-Kino Filme für Jugendliche ab 12 Jahren.
Antwort: Ab 16 Uhr läuft einmal in der Stunde so ein Film.
5. Wie oft laufen Gruselschocker?
Antwort: Im Gruselschloss werden ab 19 Uhr jede Stunde zusätzliche Gruselschocker geboten.

Aufgabe 3:

1. Warum sollen wir schon um 10 Uhr zur Gokart-Bahn gehen?
2. Wieso sollen wir nach 18 Uhr mit der Achterbahn fahren?
3. Wann sollen wir am Besten das Gruselschloss besuchen?

Seite 27

Aufgabe 4:

Beispiellösung

1. Wofür gibt Toni sein ganzes Geld aus? Er gibt sein ganzes Geld für Süßigkeiten aus.
2. Worüber sprechen Katja und Tim in der Pause? Sie sprechen über ihr Hausaufgaben.
3. Worauf freut sich Max schon die ganze Woche? Er freut sich auf den Besuch seiner Freunde.

Aufgabe 5:

1. Worauf, 2. Wofür, 3. Wie lange, 4. wie
- Lösungswort: FREIZEIT

Kapitel 7

Seite 28

Aufgabe 1:

Zehennagel, Nagellack, Lackschuh, Schuhleder, Ledertaschen, Taschenuhr

Aufgabe 2:

Friedensfest, Sternenhimmel, Nasenspitze, Mitgliedskarte, Sonnenfinsternis, Hochzeitsgäste, Tagesanbruch, Übungsbuch, Meeresgrund, Mittagszeit, Glückstag, Jahreszeit

Aufgabe 3:

eckig: Affenkäfig, Bilderrahmen, Eiswürfel, Dachplatte
rund: Eierbecher, Diskokugel, Bauchnabel, Ampelleuchte
leicht: Backpapier, Efeublatt, Dunstwolke, Adlerfeder
schwer: Autobus, Eisenklotz, Baggerschaufel, Düsenjäger

Seite 29

Aufgabe 4:

die Beratung, die Schönheit, die Kundschaft, die Freundlichkeit, die Kenntnis, der Reichtum

Aufgabe 5:

Beispiellösung (hier gibt es teilweise mehrere richtige Wörter)
abzählen, anhören, aufbrechen, besuchen, erzählen, nachsehen, untersuchen, erzählen, vorsehen, zerbrechen, zuhören

Aufgabe 6:

Kostbar, fröhlich, sparsam, glaubhaft, lustlos, herrlich, bezahlbar, kräftig, gehorsam, traumhaft

Seite 30

Aufgabe 1:

1. Obst, 2. Möbel, 3. Kleidung

Aufgabe 2:

Manchmal möchte ich faulenzen, wie ein Gully im Sonnenschein, wie ein Rasenmäher im Winter, wie eine Nachttischlampe bei Tag.

Aufgabe 3:

Schein: Geldschein, Scheinwerfer
Bett: Flussbett, Betttuch
Eis: Glatteis, Eislauf
Zwerg: Gartenzwerg, Zwergpudel
Ring: Ohrring, Ringkampf

Seite 31

Aufgabe 4:

Substantiv/Nomen: das Gefühl, das Kennzeichen, der Entdecker
Verb: anfühlen, auskennen, zudecken
Adjektiv: fühlbar, erkennbar, unentdeckt

Aufgabe 5:

Am Schneesee

Es war einmal ein **See**, der war voll **Schnee**, darum nannten ihn alle Leute nur Schneesee.

Um diesen **Schneesee** wuchs **Klee**, der Schneeseeklee, der wuchs rot und grün, und darin äste ein **Reh**, das Schneeseekleereh. Dieses Tier wurde von einer **Fee** sehr geliebt, der Schneeseekleerehfee. Diese Fee hatte, wie alle Feen dieser Gegend, sechsundsechzig Zehen, fünfundsechzig zum Gehen und einen zum **Drehen**, und dieser sechsundsechzigste **Zeh** war natürlich der Schneeseekleerehfeedrehzeh.

Aufgabe 6:

T	R	E	N	N	U	N	G	T	F	V	G	E	I	K	B	T	R	D	A
C	H	H	A	U	D	E	A	F	R	E	U	N	D	S	C	H	A	F	T
F	A	R	B	L	O	S	N	M	L	R	W	E	M	M	E	U	T	J	M
G	T	L	R	O	G	E	N	U	T	K	E	N	N	T	N	I	S	W	E
B	L	I	N	D	H	E	I	T	B	S	H	G	O	L	L	E	A	A	S
V	P	C	S	C	H	W	E	I	G	S	A	M	K	E	I	T	M	B	S
P	E	H	T	J	N	F	F	G	A	K	V	Q	U	O	V	P	A	E	L

Kapitel 8

Seite 32

Aufgabe 1:

Der Orang-Utan kann Melodien pfeifen.

Aufgabe 2:

Beispiellösung

Der Orang-Utan pfeift ein Lied. – pfeifen – flöten, fiefen
Der Hund bellt. – bellen – kläffen, jaulen
Der Vogel singt. – singen – trällern, flöten
Der Tiger rennt schnell. – rennen – laufen, bewegen
Der Frosch hüpf hoch. – hüpfen – springen, hopsen
Der Fisch schwimmt im Glas. – schwimmen – baden, bewegen

Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

Schülerbuch 2

ISBN: 978-3-12-313172-1

7 Schreibspiele

Wie man Geschichten erfinden kann



1 Ein Klassen-Abecedarium Geht so vor:

- Bildet Gruppen.
- Jeder schreibt auf ein DIN-A4-Blatt alle 26 Buchstaben des Alphabets untereinander.
- Setzt euch in einen Stuhlkreis und einigt euch auf ein Thema.
- Schreibt nun zu diesem Thema ein Wort, das mit A beginnt, auf das Blatt.
- Auf ein Zeichen geben alle ihr Blatt an die Nachbarin oder den Nachbarn zur Linken weiter.
- Schreibt jetzt ein Wort mit B auf usw.

Themen:

Märchenwelten

Was wir mögen

Aller Anfang ist schwer

Das gab es noch nicht, als Oma ein Kind war

Typisch Sommer

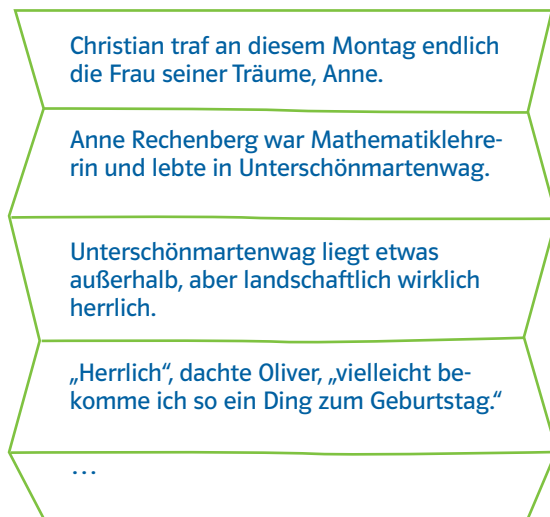
2 Vergleicht eure Listen. Ergänzt fehlende Wörter.

3 Die Geschichte mit dem Knick

Geht so vor:

- Setzt euch in einen Kreis. Jeder hat ein liniertes Blatt Papier vor sich. Knickt euer Blatt entlang der dritten Linie.
- Schreibt einen Satz. Beginnt in der Zeile oberhalb des Knickes. Die letzte Wortgruppe schreibt ihr in die Zeile unter dem Knick.
- Faltet den Anfang eures Satzes nach hinten und gebt die Blätter auf ein Zeichen an den Nachbarn zu eurer Linken weiter.
- Schreibt nun den nächsten Satz. Er muss an die lesbaren Wörter anknüpfen. Die letzte Wortgruppe eures Satzes kommt wieder in die neue Zeile usw.

Schreibt so lange weiter, bis jeder mindestens zweimal an der Reihe war. Lest nun eure entstandenen Texte vor. Macht Vorschläge für eine passende Überschrift.



4 Reihungsgeschichten

Geht so vor:

- Ein Spielleiter stellt eine Frage, die anderen schreiben ein oder zwei Sätze als Antwort dazu auf, sodass eine Geschichte entsteht.
- Dann wird das Blatt Papier nach hinten umgeknickt und weitergegeben. Der Spielleiter stellt die nächste Frage usw.

Ihr könnt euch selbst Fragen zu diesem Schreibspiel überlegen, z. B.:

1. Wer ist die Hauptperson?
2. Was ist der Hauptperson einmal passiert?
3. Was hat die Hauptperson da getan?
4. Warum hat das nicht funktioniert?
5. Wer hat der Hauptperson geholfen?
6. Was ist dann geschehen?
7. Wie ist die Sache ausgegangen?

Geschichtenwerkstatt

1 Figurengeschichten Geht so vor:

1. Jeder in eurer Tischgruppe denkt sich eine Person aus, z. B.:
Wie alt ist sie? Wie heißt sie? Wo lebt sie? Welchen Beruf hat sie?
Was für ein Mensch ist sie – sportlich, schlau, fröhlich, besserwisserisch, ...?
2. Schreibt einige Sätze auf einen Zettel, in denen ihr die Person beschreibt.
3. Lest euch die Zettel gegenseitig vor und legt sie dann in die Mitte.
Jeder schreibt nun eine Geschichte. Die eigene Figur ist darin die Hauptperson, die anderen Figuren müssen aber auch vorkommen.
Überlegt, wo eure Geschichte beginnen soll, z. B.: im Zug, im Schwimmbad, auf einer Party.

Jonas Kowalski, 36, ist Skilehrer. Im Sommer ist er begeisterter Drachenflieger. Er liest sehr gerne Fantasy-Romane. Kowalski lebt in einem kleinen Dorf in den Bergen und hat einen großen Traum: Er möchte einmal ...

Ingrid Steilmacher ist 26 Jahre alt und lebt in Stuttgart. Sie hat endlich die letzte Fahrprüfung bestanden und ist nun Busfahrerin. Sie liebt Tiere über alles. Als sie am Tag nach der Prüfung ...

– Wie heißen Sie und wo wohnen Sie?
– ...
– Sie waren gestern Nacht im Kaufhaus SB. Was wollten Sie da?
– ...
– Dann hätten Sie doch einfach warten können, bis am nächsten Morgen wieder geöffnet wird ...

– Jens Schwerdtfeger, Hohlweg 2.
– ...
– Aber nein, Herr Kommissar. Ich habe doch bei dieser Bank ein Konto.
– ...
– Die hatte ich noch vom letzten Fasching in der Tasche ...

Die Geschichte spielt im Polizeipräsidium, in einem Büro. In der Mitte steht ein Schreibtisch mit einer starken Lampe ...

2 Wenn ich ... Schreibt viele Satzanfänge auf, die mit „Wenn ich ...“ beginnen, z. B.:

- Wenn ich Rektor wäre, würde ich ...
- Wenn ich drei Wünsche frei hätte, ...
- Wenn ich fliegen könnte, ...
- Wenn ich eine Million gewinnen würde, ...

Tauscht mit euren Nachbarn und setzt die Sätze fort, die ihr bekommen habt.

3 Bestellter Text Jeder der beiden Partner schreibt fünf Überschriften auf (Ereignisse, die zu einem eurer Unterrichtsthemen passen, lustige Erlebnisse, interessante Nachrichten aus der Zeitung usw.).

Tauscht eure Überschriften aus. Überlegt, was für ein Text zu den Überschriften eures Partners jeweils geschrieben werden könnte.

Wählt eine Überschrift aus und bittet euren Partner, dazu etwas zu schreiben.

4^{EXTRA} Zettel-Chat Geht so vor:

1. Stellt euch vor, ihr wärt eine andere Person, z. B.:

- ein Erwachsener,
- ein kleines Kind,
- ein Polizist/ eine Polizistin,
- ein Verkäufer/ eine Verkäuferin,
- ein Berufssportler/ eine Berufssportlerin ...

2. Denkt euch aus,

- wo die Person lebt,
- ob die Person einen Hund oder ein anderes Haustier besitzt,
- welches Hobby sie hat,
- wer zur Familie gehört.

3. Sucht für die Person einen erfundenen Namen.

Schreibt den Namen auf ein Kärtchen.

- Legt die Kärtchen aller Mitspieler in die Tischmitte.
- Mischt die Kärtchen und zieht einen fremden Namen.

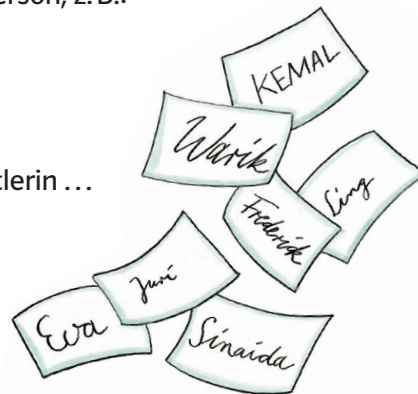
4. Schreibt euch mit dieser Person Briefe, um sie kennen zu lernen.

Schreibt den Namen des Adressaten gut lesbar auf den Brief.

Legt ihn in die Tischmitte.

Jeder kann dann den Brief an sich selbst herausuchen.

Beantwortet die Briefe auf dieselbe Weise.



TIPP!

Spielt mehrere Runden. Das Spiel wird dabei immer interessanter.

Und wie geht es weiter?

1 Lest den Anfang der Geschichte vom kleinen Und.

Franz Fühmann

Die Geschichte vom kleinen Und

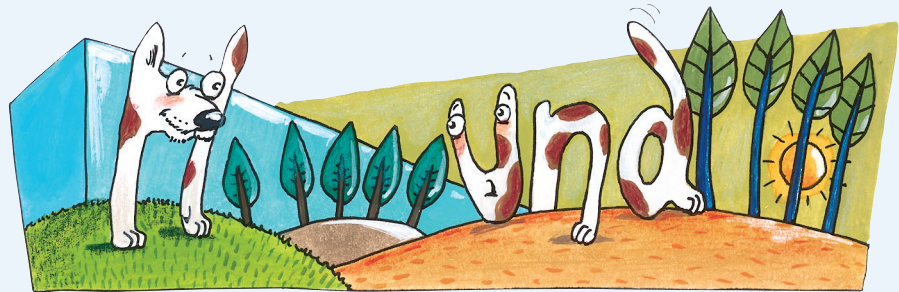
Es war einmal ein langer, langer Satz, darin kamen schrecklich viele „Unds“ vor, und weil der Satz so lang war, konnten die Wörter gar nicht richtig aufeinander aufpassen, und so lief ein Und aus dem Satz heraus und legte sich in die Sonne und ließ sich bescheinen.

5 In dem Satz nämlich stand es zwischen lauter finsternen Worten, drum hatte es Sehnsucht nach der Sonne, aber als es so dalag, schlief es ein und als es wieder aufwachte, war der Satz längst weitergegangen, und das arme kleine Und stand mutterseelenalleine in der Welt. Alleine, das war noch schlimmer als zwischen Dunkelheit und Finsternis. Das kleine Und
10 begann zu weinen.

„Was fang ich allein auf der Welt an, ich kleines Und!“, schluchzte es traurig. Da kam ein einsames großes H auf seinen zwei Beinen einhergestelzt. „Ich bin auch so alleine wie du“, sagte das große H, „komm, gehen wir zusammen!“

15 Nein, ich will nicht“, sagte das kleine Und, „da müsste ich ja immerzu bellen.“

„Na, dann eben nicht“, sagte das große H und wollte um die nächste Ecke biegen, aber die Ecke hielt es fest ...



Hecke

Recke

Decke

Mund

Wunder

rund

2 Schreibt eine Fortsetzung zu diesem Geschichtenanfang.

3 Schreibt selbst eine Geschichte zu Wörtern und Buchstaben, z. B.:

- Es kommt kein H daher, sondern ein M oder ein r.
- Die Geschichte handelt nicht vom Wort und, sondern vom Wort acht.

Rätselhaft

1 Die folgenden Rätsel hat sich Leon ausgedacht. Was wird gesucht?
Schreibt die Lösung auf:

1. Das sind ...
2. Das ist ...

1. WIR SIND KLEIN UND SCHWARZ, HABEN EINEN KÖRPER WIE EINE WALZE UND EINEN SPITZEN KOPF. DIE AUGEN SIND KAUM ZU SEHEN. DIE NASE WIRKT WIE EIN RÜSSEL UND HILFT UNS BEIM GRABEN IN DER ERDE. DIE FÜNF FINGER MIT DEN KRALLEN ERSETZEN DIE BEINE UND DIE ARME. WIR LEBEN UNTER DER ERDE IN EINER NESTKAMMER. WIR WERFEN OFT DIE KLEINEN HÜGEL AUF, DIE DIE GARTENBESITZER NICHT MÖGEN. WER SIND WIR?



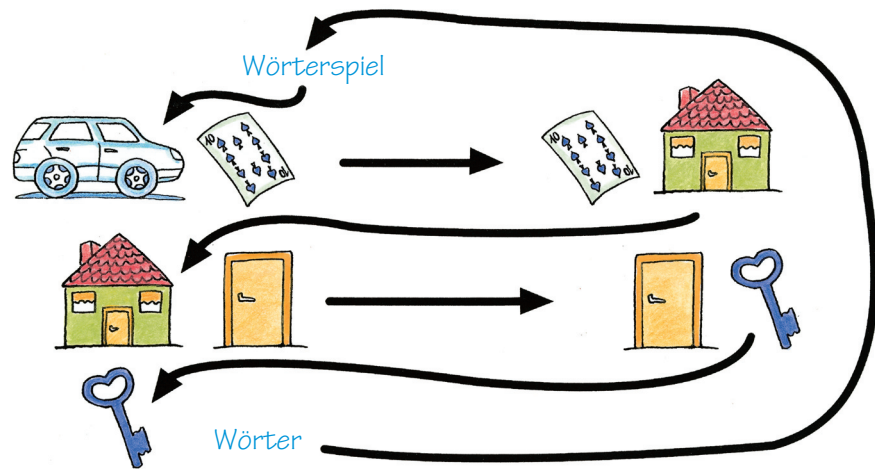
2. EINSAM TAUCHT ER VOR DER KÜSTE DURCH DIE WELLEN. ER HAT HEUTE WEDER RUHE NOCH ZEIT, DAS JAGEN MIT DEN HARPUNEN HAT IHM ANGST GEMACHT. ER HAT NUR NOCH EINEN WUNSCH: DIE FISCHER SOLLEN IMMER FERIEN HABEN. WER HAT EINE IDEE, WER DAS IST?



2 Schreibt eines der beiden Rätsel in normaler Schreibweise in euer Heft.

3 Denkt euch für die Klasse oder für einen Partner ein Rätsel aus, das auch als Diktattext genutzt werden kann.

Wörter bauen



1 Löst das Bilderrätsel. Es ergibt eine Wörterkette.

2 Wer kann die längste Wörterkette bilden? Führt einen Wettbewerb durch. Ihr könnt mit diesen Wörtern beginnen:

Bücherwurm → Wurm ...

Giftschlange → ...

Leseratte → ...

3 Manchmal passen die verschiedenen Bausteine nicht richtig aneinander. Dann muss man einen Verbindungsbaustein einfügen.

Bildet mit den folgenden Wörtern zusammengesetzte Substantive/Nomen. Schreibt sie auf und umrahmt die beiden Substantive/Nomen, aus denen das Wort zusammengesetzt ist. Stellt fest, was übrig bleibt, z. B.:

Hochzeitskutsche → Hochzeitskutsche

Hochzeit	Kutsche	Kind	Kleidung
Weihnacht	Markt	Rind	Braten
Zeitung	Seite	Sonne	Strahl
Rettung	Weste	Zitrone	Falter
Geburt	Tag	Land	Grenze

Merke

Bei zusammengesetzten Wörtern können *-s-*, *-es-*, *-er-* und *-n-* Verbindungsbausteine sein.

→ Seite 227 f., Wortfamilie/Wortbildung

Wortbausteine

1 Hier entstehen Wörter aus anderen Bausteinen.
Stellt fest, wie diese Wörter gebildet werden.

sprech		
	Sprech	erin
ab	sprech	en
Be	sprech	ung
Ver	sprech	er
Vorbausteine	Grundbausteine	Endbausteine
ver-		-in
ab-	sprech	-er
be-		-ung

2 Sammelt weitere Grundbausteine an der Tafel, z. B.:

lohn	spiel	end	mess	erb
------	-------	-----	------	-----

3 Bestimmt in der Klasse fünf Grundbausteine. Sucht zu diesen Grundbausteinen möglichst viele Wörter, die mit Vor- oder/ und Endbausteinen gebildet sind. Nutzt dazu folgende Wortbausteine.

Vorbausteine:

be-, ver-, zer-, ent-, er-, nach-, zu-, ab-, über-, vor-, unter-, auf-, an-

Endbausteine:

-er, -ung, -nis, -heit, -keit, -schaft, -tum

Merke

Viele Wörter bestehen aus mehreren Wortbausteinen.
Wörter mit demselben Grundbaustein gehören zu einer **Wortfamilie**, z. B. schreiben, Schreiber, verschreiben, beschreiben, Beschreibung, ...

→ Seite 227 f., Wortfamilie/Wortbildung

Hier ändert sich doch was!

vorsagen



sagen



versagen

Das Kind **sagt** die Wahrheit.Keiner darf **vorsagen**.Das Programm hat **versagt**.**TIPP!**

Ihr könnt die Bedeutung in einem Wörterbuch nachschlagen.

TIPP!

Prägt euch ein, dass die Wörter mit den Vorbausteinen *ver-* und *vor-* mit *v* geschrieben werden.

1 Erklärt, was die Verben in den Sätzen bedeuten.

2 Schreibt weitere Wörter mit den Vorbausteinen *ver-* und *vor-* auf. Verwendet für die Grundbausteine und Vorbausteine verschiedene Farben. Bildet zu jedem Wort einen Satz, z. B.: *legen* → *verlegen* – *vorlegen*:

- Ich habe den Schlüssel *verlegt*.
- Er muss seine Hausaufgaben seinen Eltern *vorlegen*.

3 Probiert auch andere Vorbausteine bei den Wörtern aus, die ihr gefunden habt, z. B.: *fallen* → *zerfallen*, *abfallen*, *ausfallen*, *überfallen*, *anfallen*, *auffallen*, *befallen*, *einfallen*

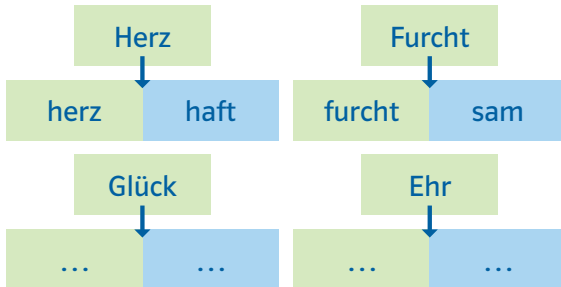
Stellt fest, welche Bedeutung die einzelnen Wörter haben.

Vorbausteine	Grundbausteine	Endbausteine
be-		-er
ent-		-in
er-	mut	-heit
ver-	freund	-keit
ab-		-ung
an-	halt	-bar
aus-	ruh	-ig
ein-		-lich
unter-		-isch
zu-		-sam

4 Nehmt jeweils einen Grundbaustein und bildet mit den Vor- und Endbausteinen möglichst viele Wörter, z. B.:

mut → *anmutig*, *einmütig*, *Vermutung*, *Zumutung* ...

5 Hängt an die Wörter Wortbausteine an. Stellt fest, zu welcher Wortart die neuen Wörter gehören.



6 Sucht weitere Wörter, die auf diese Weise zu Adjektiven werden, z. B.:

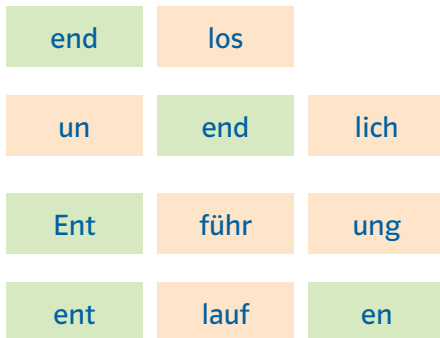
- Spaß → Spaß + haft = spaßhaft
- Wunder → Wunder + lich = ...
- Abenteuer → Abenteuer + lich = ...

Merke

Am Endbaustein erkennt man oft die Wortart.

→ Seite 227 f., Wortfamilie/Wortbildung

7 Überlegt, wann man *end* und wann man *ent* schreiben muss. Tauscht euch darüber aus.



8 ^{EXTRA} Sucht weitere Wörter mit *end* und *ent*. Bildet Sätze und legt sie eurer Partnerin oder eurem Partner vor, z. B.:

- Der Weg kam ihm *en*los vor.
- Ina kam der Lehrerin *en*gegen und gab ihr die *En*schuldigung.

TIPP!
Ihr könnt auch ein Wörterbuch nutzen.

Wörterbaustelle

Vorbausteine		Grundbausteine	Endbausteine
be-	ent-	nehm	-er
er-	ver-	geh	-in
zer-	ab-	schreib	-ung
an-	auf-	schlag	-bar
ein-	nach-		
über-	um-		
unter-	zu-		

1 Nehmt jeweils einen Grundbaustein und bildet mit den Vor- und Endbausteinen möglichst viele Wörter, z. B.:

nehm → nehmen, benehmen, abnehmen, annehmen, ...
 → Nehmer, Abnehmer, Benehmen, Unternehmerin, ...
 → annehmbar, ...

2 Verwendet die „gebauten“ Wörter in Sätzen. Arbeitet mit einem Partner oder einer Partnerin.

3 Übernehmt folgende Tabelle in euer Heft und tragt die Wörter in die richtige Spalte ein.

end	ent
endgültig	...

en?gültig – En?wurf – En?runde – En?spiel – en?täuschen – en?setzlich –
 En?geschwindigkeit – en?lich – en?zwei – en?sprechend – En?spurt –
 en?senden – En?behrung – en?rätseln – unen?lich – been?en

4 Sucht im Wörterbuch weitere Beispiele und ergänzt eure Sammlung.

5 Mit welchem Grundbaustein wurden diese Wörter gebildet? Versucht, die Wortbildung der beiden letzten Wörter zu erklären.

FAHREN – VERFAHREN – BEFAHREN – BEFAHRBARKEIT –
 UNBEFAHRBAR – UNERFAHREN – ERFAHRUNG – FAHRGELD –
 FAHRGAST – FAHRRAD – ABFAHRT – ANFAHRT – GEFÄHRT –
 UNGEFÄHR – GEFÄHRlich – GEFAHR – FÄHRE – GEFAHRVOLL –
 GEFAHRLOS – FUHRE – ENTFÜHRER

6 Übernehmt folgende Tabelle in euer Heft. Tragt die Wörter aus Aufgabe 5 in richtiger Groß- oder Kleinschreibung in die passende Spalte ein.

Verben	Substantive/Nomen	Adjektive
fahren

7 Schreibt die Sätze auf und ergänzt dabei das passende Adjektiv.

- | | |
|--|---|
| 1. wunderbar – wunderlich?
Im Wald lebte eine ☞ Alte. | 5. kostbar – köstlich?
Sie trug einen ☞ Schmuck. |
| 2. furchtsam – furchtbar?
Es wütete ein ☞ Sturm. | 6. einsam – einig?
Er fühlte sich sehr ☞. |
| 3. ernsthaft – ernstlich?
Er ist ein ☞ Mensch. | 7. künstlich – kunstvoll?
Sie wurde ☞ am Leben gehalten. |
| 4. gewaltig – gewaltsam?
Das Haus wurde ☞ geöffnet. | 8. herrisch – herrlich?
Heute ist ein ☞ Tag. |

8 Bildet Sätze mit den Adjektiven, die ihr nicht eingesetzt habt.

9 Ergänzt Verben mit gegensätzlicher Bedeutung.

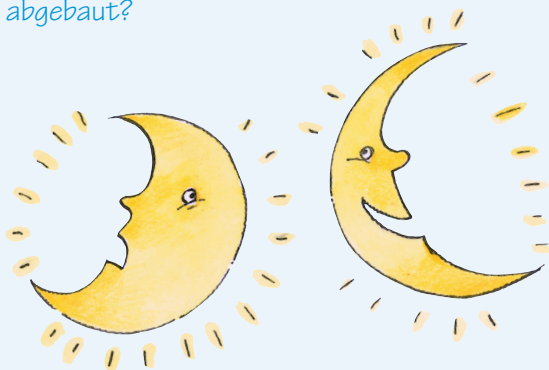
Verwendet beide Verben jeweils in einem Satz, z. B.:

aufbauen ↔ abbauen:

Gestern haben wir das Bühnenbild für unser Theaterstück aufgebaut.

Habt ihr die Zelte schon abgebaut?

1. aufbauen – ☞
2. ausführen – ☞
3. einladen – ☞
4. abfließen – ☞
5. ausschalten – ☞
6. zunehmen – ☞
7. aufwachen – ☞
8. antreten – ☞



Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

Arbeitsheft 2 (mit Lösungen)

ISBN: 978-3-12-313192-9

Gedichte zu zweit schreiben

1 Einige dich mit einem Partner auf eine Gedichtform. Schreibe jeweils eine Gedichtzeile, dann ist dein Partner mit der nächsten Zeile dran, dann wieder du. Benutze ein gesondertes Blatt.

Gedichtform	Beispiele
<p>Bildgedichte</p> <p>Aus einzelnen Wörtern könnt ihr Bildgedichte gestalten. Sucht euch einzelne Begriffe aus, zu denen ihr dann ein Wortbild zeichnet. Wortbeispiele: Welle, Rauch, Feuer ... Ihr könnt auch ganze Sätze ins Bild setzen: Zum Beispiel: Die Sonne scheint. Der Regen fällt.</p>	<p><i>Eugen Gomringer</i></p> <p>wind</p> <p> w w d i n n n i d i d w w</p>
<p>Abecedarium</p> <p>Schreibt alle Buchstaben des Alphabets untereinander auf einen Zettel. Sucht zu einem ausgewählten Thema (Bsp.: Tiere, Freundschaft, Schule ...) zu jedem Buchstaben ein passendes Wort (Nomen und/oder Adjektive und/oder Verben).</p>	<p>Affe Bär Chamäleon Dachs Esel Ferkel G... H... ...</p>
<p>Elfchen</p> <p>Ein „Elfchen“ besteht aus elf Wörtern. Die Wörter werden so auf die Zeilen verteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Zeile: eine Farbe (ein Wort) 2. Zeile: etwas, das die Farbe hat (2 Wörter) 3. Zeile: genauere Bestimmung des „Etwas“, z. B. was es tut, wo es ist, wie es ist ... (3 Wörter) 4. Zeile: etwas über dich selbst und deine Beziehung zu dem „Etwas“, mit „ich“ beginnend (4 Wörter) 5. Zeile: ein abschließendes Wort 	<p>Blau das Wasser es fließt überall ich trinke es täglich lebensnotwendig</p>

Gedichtform	Beispiele
<p>Wachsgedicht</p> <p>Das Wachsgedicht wächst mit jeder Zeile. Sein Bauplan ist:</p> <p>1. Zeile: ein Nomen</p> <p>2. Zeile: Das Anfangsnomen wird durch ein nachfolgendes Nomen mit Präposition näher bestimmt.</p> <p>3. Zeile: Das Anfangsnomen wird durch ein vorangestelltes Adjektiv genauer beschrieben.</p> <p>4. Zeile: Die dritte Zeile wird wiederholt. Ein weiteres Nomen mit Adjektiv, welches mit dem Anfangsnomen Gemeinsamkeiten hat oder einen Gegensatz darstellt, wird durch das Bindewort „und“ angefügt.</p> <p>5. Zeile: Ein Wort aus der vierten Zeile wird hier als Abschluss wiederholt.</p>	<p>1 Feuer</p> <p>2 Feuer im Sommer</p> <p>3 Warmes Feuer im Sommer</p> <p>4 Warmes Feuer im Sommer und kaltes Wasser</p> <p>5 Sommer</p>
<p>Haiku</p> <p>Das Haiku ist ein japanisches Kurzgedicht aus drei Zeilen, von denen die erste Zeile fünf, die zweite Zeile sieben und die dritte Zeile wieder fünf Silben hat. Oft beschreibt es Naturerscheinungen und Naturstimmungen.</p>	<p>In Wasserlinsen Bewegt sich hin und her doch – Ein Schildkrötenkopf! <i>Shiki</i></p>

2 EXTRA Wähle eine Gedichtform aus und schreibe für einen Partner ein selbst erfundenes Gedicht auf. Gestalte es mit Schrift und Bild.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

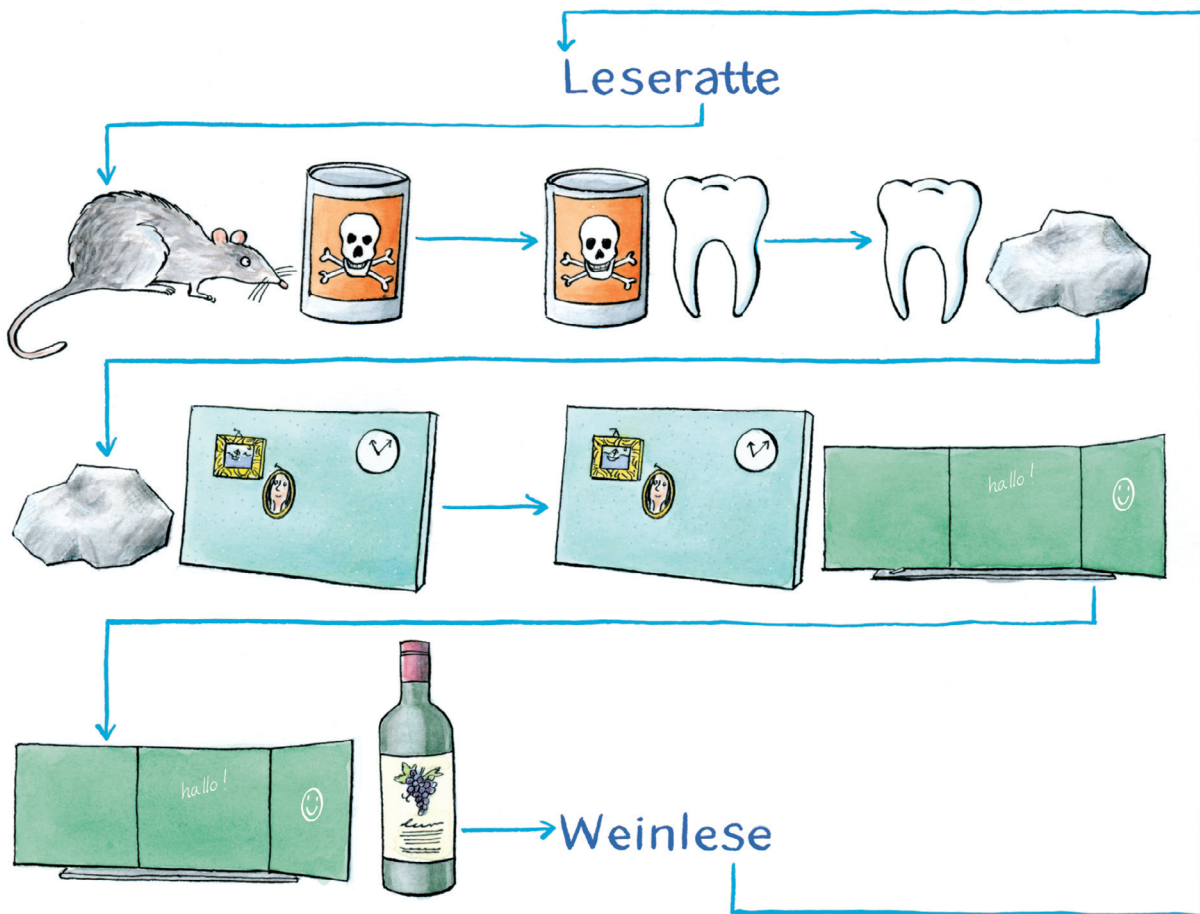
.....

.....

.....

Wörter bauen

1 Löse das folgende Bilderrätsel: Schreibe die Wörterkette auf.

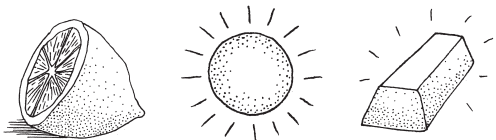


Wörterkette: Leseratte - Rattengift -

2 Schreibe eine eigene Wörterkette auf. Beginne mit den folgenden zusammengesetzten Substantiven/Nomen oder wähle eigene. Wer findet die längste Wörterkette?

Pflaumenkuchen, Birkenpilz, Gummitier, Baumhaus

3 Wie heißen die Farbbezeichnungen? Schreibe sie auf.

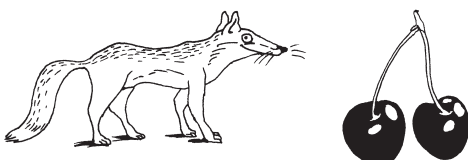


+ gelb

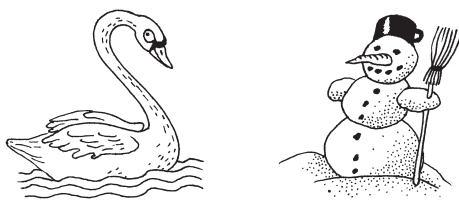
zitronengelb, _____



+ grün



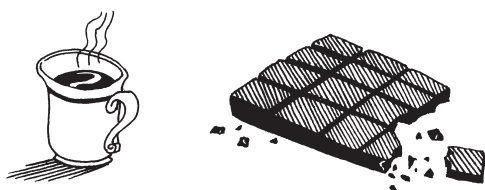
+ rot



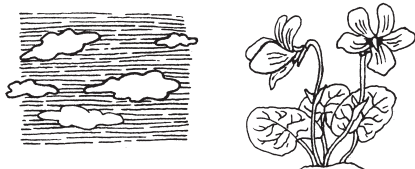
+ weiß



+ grau



+ braun



+ blau

4 EXTRA Erfinde und gestalte ein Bilderrätsel, ähnlich dem auf Seite 30. Beachte, dass das letzte Substantiv/Nomen auch das erste sein muss, z. B.:

Pflaumenkuchen – _____ – Bauernpflaumen
Baumhaus – _____ – Apfelbaum

Benutze ein gesondertes Blatt, das du einem Partner zum Raten geben kannst.

Aufgabe 3:

Plusquamperfekt	Futur I
waren herbeigelaufen	wird treffen
hatten sich behängt	wird sich drücken
hatte eingeseift	wirst austrinken
hatte geleert	werde aushalten
war erschienen	werde vergessen

Aufgabe 4 EXTRA:

2. Die Mädchen hatten Schilf geschnitten, um heute als Nixen mit Schilfröckchen zur Taufe zu kommen. 3. Bevor nicht eine Dolmetscherin übersetzt hatte, verstand keiner ein Wort von Neptuns Rede. 4. Nachdem Neptun alle Unwürdigen aufgefordert hatte vorzutreten, gingen Lukas und Ronny gleich nach vorne. 5. Obwohl sich die Knechte Neptuns verkleidet hatten, erkannte ich einen unserer Trainer. 6. Weil ich alles, was Neptun wollte, getan hatte, wurde ich in sein Reich aufgenommen.

Seite 18

Aufgabe 1:

Vivian sagt; Josy sagt; Florian sagt.

Aufgabe 2:

Du hast ja Recht, aber wenn mir das neue Zimmer total gefällt, macht mir auch das Aufräumen mehr Spaß. Das stimmt schon, doch erstens bin ich seitdem gewachsen und zweitens habt ihr selbst gesagt, dass dieses Blau mich blass macht. Ich verstehe ja, dass uns kein zusätzliches Geld zur Verfügung steht. Wenn ich nun statt mit dem Bus mit meinem Fahrrad zum Judotraining fahre, spare ich doch etwas ein.

Aufgabe 3 (Vorschläge):

(2., 5., 6.) Es stimmt mich traurig.; (1., 2., 3., 4., 6.) Ich fühle mich zurückgesetzt.; (1., 5.) Ich fühle mich im Stich gelassen!; (1., 3., 4.) Darüber bin ich empört!; (2., 4., 5.) Mir ist zum Heulen zumute!; (1., 2., 3., 4.) Ich fühle mich ungerecht behandelt.

Seite 20

Aufgabe 2:

2. „Ich weiß nicht, was ich zum Fasching anziehen soll.“ – 3. „Kannst du mir einen Rat geben?“ – 4. „Verkleide dich als Lehrerin.“ – 5. „Fragen wir doch unsere Lehrerin, ob sie etwas dagegen hat.“ – 6. „Ich finde die Idee lustig.“ – 7. „Würden Sie uns ein paar Ihrer Sachen für die Faschingsfeier ausleihen?“ – 8. „Warum tuschelt ihr so geheimnisvoll?“ – 9. „Johanna tritt in einem Sketch als Lehrerin auf der Bühne auf.“

Seite 23

Aufgabe 2 und 3: Die unterstrichenen Substantive/ Nomen stammen aus dem Text auf Seite 22, die nicht unterstrichenen aus Aufgabe 3.

-heit	-keit	-ung	-nis	-schaft
<u>Freiheit</u>	Sauberkeit	<u>Ahnung</u>	<u>Verständnis</u>	<u>Gefangenschaft</u>
<u>Krankheiten</u>	Schwierigkeit	<u>Unterhaltung</u>	Kenntnis	<u>Freundschaft</u>
Reinheit	Freundlichkeit	<u>Erkältung</u>	Ereignis	Bereitschaft
Gesundheit	Winzigkeit	<u>Ordnung</u>	Geschehnis	Leidenschaft
Eigenheit	Fröhlichkeit	<u>Untersuchung</u>	Finsternis	Eigenschaft
Dummheit		Rettung		

Seite 27

Aufgabe 3:

- In der Parkstraße auf der rechten Seite wohnt Sabine.
- Du überquerst die Parkstraße und biegst links in die Hauptstraße ein.
- An der Ampel überquerst du die Hauptstraße.
- Dann gehst du den Drosselsteig immer geradeaus bis zur Berliner Straße.
- Am besten, du gehst gleich an der Ampel über die Berliner Straße und biegst dann links ein.
- Am Ende der Berliner Straße auf der rechten Seite wohnt Stefan.
- Von hier erreichst du in einer Minute den Silberweg.
- Du hältst dich rechts und gehst bis zur Ampelkreuzung.
- Dort gehst du über den Silberweg und stehst direkt vor meinem Haus.

Seite 30

Aufgabe 1:

Leseratte – Rattengift – Giftzahn – Zahnstein – Steinwand – Wandtafel – Tafelwein

Seite 31

Aufgabe 3:

sonnengelb, goldgelb
 apfelgrün, tannengrün
 fuchsrot, kirschrot
 schwanenweiß, schneeweiß
 mausgrau
 kaffeebraun, schokoladenbraun
 himmelblau, veilchenblau

Seite 32

Aufgabe 2:

7 – 1 – 9 – 3 – 5 – 8 – 6 – 11 – 2 – 10 – 12 – 4

Seite 33

Aufgabe 2:

11 – 1 – 3 – 9 – 5 – 2 – 8 – 4 – 6 – 7 – 10

Die folgenden Seiten sind aus ... entnommen:

deutsch.kombi plus

Serviceband 2

ISBN: 978-3-12-313182-0

► Wie man Geschichten erfinden kann S. 84/85

Einstieg

Schreibspiele verknüpfen ein Spielziel mit einem Lernziel, eine Spielregel mit den Sprachregeln für geschriebene Texte. Sie motivieren die Schüler und bereiten eine Öffnung zum kreativen Schreiben vor, die Sie im weiteren Unterrichtsgeschehen produktiv nutzen können. Beispielsweise können Sie mit Ihren Schülern ein Schreibportfolio anlegen, das zum einen individuell genutzt werden kann, aber auch als „Klassenprodukt“ erscheint.

Tipp: Weitere Hinweise zur Portfolio-Arbeit finden sich etwa in: Brunner, Ilse u.a. (Hrsg.): Das Handbuch Portfolioarbeit. Seelze: Kallmeyer, 2006

Einen motivierenden Einstieg in die Welt des Schreibens bietet **KV 1a** (BASIS).

Erarbeitung

Aufg. 1 und 2: Ein Klassen-Abecedarium bietet sich zu vielen Unterrichtsthemen an, um beispielsweise zu Beginn einer Unterrichtseinheit Vorwissen abzufragen oder auch um gegen Ende Einstellungen abzuklären.

✎ **Differenzierung:** Eine Variante oder Ergänzung für leistungsstärkere Schüler bietet **KV 1b** (EXTRA), auf der kleine Texte zu Anfangsbuchstaben verfasst werden.

Aufg. 3: Günstig ist es, wenn das Weitergeben der beschriebenen Blätter mit einer gewissen rhythmischen Regelmäßigkeit erfolgt. Die Ergebnisse können in Ausschnitten vorgelesen werden, sie könnten aber auch Stoff für zu schreibende Texte liefern.

Aufg. 4: Das Spiel kann zunächst von Ihnen geleitet werden, um die Spielregel einzuführen. Danach können einzelne Schüler die Aufgabe erhalten, Fragen vorzubereiten und als Spielleiter zu fungieren.

Festigung/Präsentation

Das **AH** (S. 28/29) bietet kreative Schreibspiele zu Gedichten, die auch für die Portfolios genutzt werden können.

Eine sehr wichtige Funktion für das erfolgreiche Schreiben stellt die Präsentation dar. Nur wer Anerkennung und Lob erfährt, wird weiter schreiben. Achten Sie auf ein positives Feedback und eine angenehme Atmosphäre.

► Geschichtenwerkstatt S. 86/87

Einstieg

Weitere Möglichkeiten zum kreativen Schreiben finden die Schüler in der Geschichtenwerkstatt. So kann ihr Portfolio wachsen.

Erarbeitung

Die Schüler arbeiten in vertrauten Lerngruppen, präsentieren dort ihre Ergebnisse und überarbeiten sie gegebenenfalls, bevor sie sie der ganzen Klasse vorstellen.

Aufg. 1: Die Arbeit an den Figurengeschichten liefert gleichzeitig Kriterien für eine Überarbeitung der Texte in Form einer Schreibkonferenz der Gruppe: Sind die Haupt- und Nebenfiguren tatsächlich so getroffen, dass sie der Ausgangsbildung entsprechen?

Auf der **KV 2a** (BASIS) können die Schüler eine weitere Figurengeschichte bearbeiten.

Aufg. 2 und 3: Die entstehenden Sätze können als Anlass für eine Erzählrunde oder für eine kurze Schreibaufgabe dienen.

✎ **Differenzierung:** Die **KV 2b** (EXTRA) enthält weiterführende Übungen zur Bildung von Bedingungssätzen. Ergänzend dazu kann die Verwendung von Modalverben geübt werden.

Aufg. 4 EXTRA: Der Reiz dieses Schreibspiels ergibt sich daraus, dass die Schreiber wie beim „echten“ Chatten nicht wissen, mit wem sie kommunizieren. Die Identitäten sind zumindest für eine gewisse Zeit verdeckt.

Festigung/Präsentation

Bei der Präsentation der geschriebenen Texte sind wiederum ein positives Feedback und die Würdigung der einzelnen Schreibergebnisse wichtig.

► Und wie geht es weiter? / Rätselhaft (EXTRA) S. 88/89

Einstieg

Während die Schüler, denen das Schreiben nicht so leichtfällt, mit den Übungen der letzten Doppelseiten beschäftigt sind, können schreibbegabte Schüler an diesen EXTRA-Seiten weiterarbeiten.

Erarbeitung

Aufg. 1 und 2 (S. 88): Die Schüler schreiben die „Geschichte vom kleinen Und“ weiter und können ihrer Fabulierlust freien Raum lassen. Eine Hilfe können die hinzugefügten Wörter sein. Es besteht jedoch im Sinne eines freien Schreibens keine Verpflichtung, sie auch zu benutzen.

Aufg. 3 (S. 88): Diese Schreibmethode variieren die Schüler hier mit unterschiedlichen Buchstaben und Wortkombinationen.

Aufg. 1 und 2 (S. 89): Die Schüler lösen rätselhafte Texte und üben dabei die Großschreibung.

Aufg. 3 (S. 89): Diese Aufgabe können die Schüler auch in Partnerarbeit bearbeiten.

Festigung/Präsentation

Die Schüler präsentieren ihre Ergebnisse vor der Klasse.

Weitere Möglichkeiten des kreativen Schreibens bietet die **KV 3** (EXTRA).

► Wörter bauen / Wortbausteine S. 90/91

Einstieg

Aufg. 1 (S. 90): Das Bilderrätsel kann in anschaulicher Weise Prinzipien der Wortbildung verdeutlichen. Die Schüler erkennen, dass das zweite Nomen des jeweiligen Kompositums zum ersten des folgenden wird. Dieses Bilderrätsel kann auch als Memory-Kartenspiel in Kleingruppen gespielt werden.

Lösung zu Aufg. 1 (S. 90): Autokarte – Kartenhaus – Haustür – Türschlüssel – Schlüsselwörter – Wörterspiel – Spielauto

merksam gemacht. Es können weitere Beispiele gesucht werden.

Lösung zu Aufg. 3 (S. 90): Weihnachtsmarkt – Zeitungsseite – Rettungsweste – Geburtstag – Kinderkleidung – Rinderbraten – Sonnenstrahl – Zitronenfalter – Landesgrenze

Aufg. 1 bis 3 (S. 91): Zunächst werden die Begriffe „Vor-“, „Grund-“ und „Endbaustein“ eingeführt, daraufhin unterschiedliche Grundbausteine gesammelt, um sie anschließend mit vorgegebenen Vor- und Endbausteinen zu Wörtern zusammensetzen. Der Merkkasten weist auf den Terminus „Wortfamilie“ hin.

Erarbeitung

Die Schüler erarbeiten die Aufgaben zunächst in Einzelarbeit und vergleichen dann mit einem Lernpartner.

Aufg. 2 (S. 90): Die Schüler werden aufgefordert, eine Wörterkette zu bilden, die wieder an den Anfang zurückführt.

Aufg. 3 (S. 90): In dieser Aufgabe wird auf den Verbindungsbaustein zwischen Komposita auf-

Festigung/Präsentation

Lösungsblätter zum selbstständigen Vergleich liegen aus.

Das **AH** (S. 30/31) bietet weitere Bilderrätsel und Wörterketten.

Auf den nächsten Doppelseiten wird das Gelernte vertieft.

► Hier ändert sich doch was! S. 92/93

Einstieg

Sie können an das erworbene Wissen der letzten Doppelseite anknüpfen.

Erarbeitung

Aufg. 1 bis 4: Bei Zusammensetzungen entstehen nicht nur neue Wörter, sondern auch Bedeutungsänderungen in Bezug auf den Grundbaustein. Die Schüler üben dies mit unterschiedlichen Vor- und Endbausteinen. Wichtig ist hier der Hinweis auf das Rechtschreibproblem „v“.

Aufg. 5 und 6: Durch die Zusammensetzung können auch neue Wortarten entstehen. Hier

werden aus Substantiven/Nomen Adjektive. Der Endbaustein bestimmt häufig die Wortart. Weisen Sie auf die Rechtschreibung hin.

Aufg. 7: Bei der Frage, wann man *end* und wann *ent* schreibt, können Sie auf die altbewährte „Eselsbrücke“ hinweisen: „Wenn das Wort etwas mit dem Ende zu tun hat ...“

Lösung zu Aufg. 8 EXTRA: endlos, entgegen, Entschuldigung

Festigung/Präsentation

✎ **Differenzierung:** Weitere Übungen zu den Wortbausteinen bieten die **KV 4a** (BASIS) und **KV 4b** (TRAINING).

► Wörterbaustelle (TRAINING) S. 94/95

Einstieg

Die Schüler vertiefen die Arbeit mit den Wortbausteinen.

Erarbeitung

Aufg. 1 und 2: Die Schüler trainieren ihre Fertigkeit, mit Grundbausteinen möglichst viele Wortschöpfungen zu entdecken. Dabei achten sie auf unterschiedliche Wortarten und ihre Schreibweise.

Lösung zu Aufg. 1: (Beispiele)

geh → gehen, umgehen, entgehen, abgehen, eingehen, aufgehen – Begehung, Umgehung – begehbar, umgehbar

schreib → schreiben, beschreiben, anschreiben, überschreiben, aufschreiben – Schreiber, Schreibung, Beschreibung, Einschreiben, Überschreibung – schreibbar

schlag → schlagen, zerschlagen, abschlagen, aufschlagen, unterschlagen – Schläger, Überschlag, Aufschlag – unschlagbar

Aufg. 3 und 4: Auch hier können Sie auf die „Eselsbrücke“ „Wenn das Wort etwas mit dem Ende zu tun hat, schreibt man end“ hinweisen.

Lösung zu Aufg. 3: endgültig, Entwurf, Endrunde, Endspiel, enttäuschen, entsetzlich, Endgeschwindigkeit, endlich, entzwei, entsprechend, Endspurt, entsenden, Entbehrung, enträtseln, unendlich, beenden

Aufg. 5 und 6: Hier entdecken die Schüler den Grundbaustein und klassifizieren die Wortarten.

Lösung zu Aufg. 5: Grundbaustein *fahr*

Lösung zu Aufg. 6: Verben: fahren, verfahren, befahren; Nomen: Verfahren, Befahrbarkeit, Erfahrung, Fahrgeld, Fahrgast, Fahrrad, Abfahrt, Anfahrt, Gefährt, Gefahr, Fähre, Fuhre, Entführer; Adjektive: unbefahrbar, ungefähr, gefährlich, gefahrvoll, gefahrlos

Aufg. 7 bis 9: Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf den unterschiedlichen, manchmal gegensätzlichen Bedeutungen von Verben und Adjektiven mit dem gleichen Grundbaustein.

✎ **Differenzierung:** Für Schüler mit Deutsch als Zweitsprache sind der Einsatz von Bedeutungswörterbüchern oder auch die Möglichkeit einer Übersetzung in die Muttersprache sinnvoll.

Lösung zu Aufg. 7: wunderliche, furchtbarer, ernsthafter, gewaltsam, kostbaren, einsam, künstlich, herrlicher

Lösung zu Aufg. 9: einführen, ausladen, überfließen, einschalten, abnehmen, bewachen, abtreten

Festigung/Präsentation

Lösungsbögen zum selbstständigen Vergleich liegen aus.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Wie man Geschichten erfinden kann

Aus einem Satz eine Geschichte schreiben

1 Schneide die Kärtchen aus, mische sie durcheinander und ziehe einen Satz.

Der alte Seemann Fridolin wankte über die Schiffsplanken und kämpfte gegen den Orkan.	Keiner der Dorfbewohner achtete auf die riesige Spinne, die oben auf dem Kartoffelsalat saß.
Leon starrte mit weit aufgerissenem Mund in die Tiefe. Dorthin sollte er klettern?	„Oh, allerliebste Miriam, erhöere mein Flehen und vergib mir!“
Die traurige Prinzessin betrachtete das schwarze Häschen und glaubte es einfach nicht.	In der dunklen Höhle sah der Drachenkämpfer Laomin die Kette der Gerechtigkeit blitzen.
Mit erhobenem Haupt schritt Häuptling „Juckender Rücken“ davon.	„Du mickriges Bleichgesicht, du willst mir nichts über den verlorenen Schatz berichten?“
Benjamin strahlte vor Glück, als sie den Ring annahm.	Vor langer Zeit gab es einen Planeten, auf dem nur Affen lebten.
Fröhlich kichernd hockten Annika und Henning im überschwemmten Sandkasten.	Thomas träumte und stellte sich vor, ein berühmter Fußballspieler zu sein.
In weiter Ferne sah Basti den rabenschwarzen Geisterkopf anschwirren.	„Hilfe!“, rief Lukas, „der seltsame Nebel rückt immer näher!“
Es duftete nach Karamell und Kirschen. „Ach, könnte ich nur da hinein“, seufzte die Biene und zitterte vor Verlangen.	Oleg und Svenja saßen auf ihren prall gefüllten Koffern und lauschten auf das Geräusch in der Seitentasche.

2 Überlege dir, wie du aus deinem Satz eine Geschichte machen kannst. Erstelle ein Wörternetz zu deinem Satz, in dem du Stichworte zu folgenden Fragen notierst:

Wer sind die Personen in der Geschichte? (Namen, Aussehen, Charakter)

Was passiert? (Einleitung, Hauptteil, Schluss)

Wo und **wann** passiert es?

Wie fühlen sich die Beteiligten?

Warum handeln die Personen so?

3 Schreibe deine Geschichte auf.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Wie man Geschichten erfinden kann

Texte zu Anfangsbuchstaben erfinden

1 Wähle einen Vornamen aus. Suche dann Wörter, die mit dem Buchstaben des Namens beginnen. Füge daraus einen Satz zusammen.

W er **I** sst **L** achend **M** andarinen **A** uf?

Versuche es mit deinem eigenen Namen und mit den Namen deiner Mitschülerinnen und Mitschüler:



<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

Name: _____

Klasse: _____

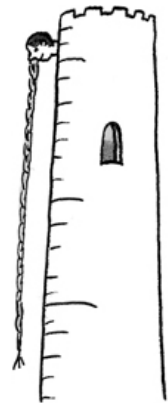
Datum: _____

Geschichtenwerkstatt

Eine Figurengeschichte schreiben

Als Rotkäppchen ein wenig vom Wege abgekommen war, hörte es plötzlich etwas neben sich. Rotkäppchen wandte sich um und rief überrascht aus: „Aber du bist ja das Sams! Mit dir habe ich hier gar nicht gerechnet. Wie kommst du denn hierher?“

1 Schreibt die Geschichte zu Ende. Lasst darin alle abgebildeten Figuren, die ihr kennt, vorkommen. Ihr könnt weitere hinzufügen, wenn ihr wollt.



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Geschichtenwerkstatt

Bedingungen ausdrücken

1 Wandle die folgenden Aussagen in „Wenn – dann“-Sätze um.

Beispiel:

Ich bin 18. Ich kann meinen Führerschein machen.

Wenn ich 18 wäre, dann würde ich meinen Führerschein machen.

Wir können einen guten Film aussuchen. Wir wählen Harry Potter aus.

Ich habe viel Geld. Ich kann einen kleinen Teil davon spenden.

Regina ist schwer krank. Sie soll zum Arzt gehen.

Meine Großeltern haben kein Auto. Sie müssen immer mit der Bahn fahren.



Sven ist ein Zauberer. Er verwandelt alle Schüler in Katzen und die Lehrer in Mäuse.

Ich habe einen Hund. Ich gehe jeden Tag mit ihm spazieren.

Wir haben Ferien. Ich gehe im Meer schwimmen.

2 Denke dir noch einen weiteren „Wenn – dann“-Satz aus.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Und wie geht es weiter?

Kreativ mit Sprache umgehen

Wähle die Aufgaben aus, die du bearbeiten möchtest.

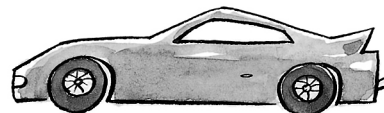
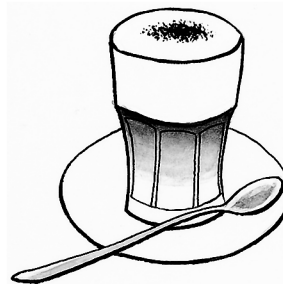
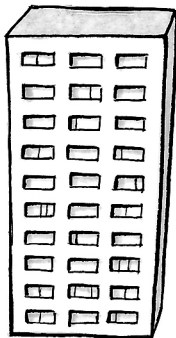
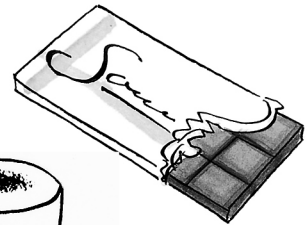
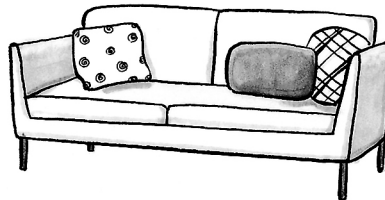
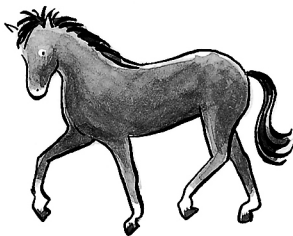
1 Stell dir vor, du kommst nach einer Wiedergeburt verwandelt auf die Erde zurück.

Wärs du ...

... Tier? ... Pflanze? ... Landschaft? ... Getränk? ... Speise? ... Möbelstück? ... Fahrzeug?

... Gebäude?

Schreibe deine Antworten auf einen Zettel und begründe deine Wahl. Tauscht euch in der Gruppe aus.



2 Wähle eine Figur aus einem Buch oder einem Film aus, z.B. Pippi Langstrumpf oder den Piratenkapitän Jack Sparrow. Beschreibe ein lustiges oder spannendes Erlebnis aus Sicht der Figur.

3 Setze den Anfang folgender Geschichte fort und beschreibe dabei den Wendepunkt im Leben eines erfundenen Ichs. *„Eigentlich verlief mein bisheriges Leben recht durchschnittlich, bis ich eines Tages eine Tür aufmachte ...“*

4 Eines Morgens wirst du wach und stellst fest, dass du dich in ein Mädchen/einen Jungen verwandelt hast. Beschreibe nun einen Tag deines Lebens.

5 Versuche Sätze zu bilden, in denen nur Wörter vorkommen, die mit demselben Anfangsbuchstaben beginnen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Hier ändert sich doch was!

Mit Vor-, Grund- und Endbausteinen Wörter bilden

be-	ver-	zer-	ent-	er-
-----	------	------	------	-----

nach-	zu-	ab-	über-	vor-	unter-	auf-	an-
-------	-----	-----	-------	------	--------	------	-----

fahr
geh
schreib
schlag

-en	-e	-er	-ung	-bar			
-----	----	-----	------	------	--	--	--

- 1 Schneide die vorhandenen Bausteine aus. Für die leeren Felder kannst du dir selbst noch Bausteine ausdenken.
- 2 Nimm jeweils einen Grundbaustein und bilde mit den Vor- und Endbausteinen so viele Zusammensetzungen wie möglich. Schreibe die Wörter auf. Achte dabei auf die Groß- und Kleinschreibung.
- 3 Prüfe, ob alle Wörter in der deutschen Sprache so vorkommen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

Hier ändert sich doch was!

Vorbausteine einsetzen



ab – an – aus – be – ein – ent – er – ver – zer – zu

1 Ordne die Vorbausteine den entsprechenden Verben zu.

- legen
- reißen
- brechen

- fragen
- setzen
- laden

- schatten
- greifen
- nutzen

- klären
- reichen
- trinken

- sichern
- lieben
- heilen

- stimmen
- fassen
- sagen

- finden
- schneiden
- nagen

- ziehen
- leiten
- geben

- mischen
- schalten
- sehen

- decken
- nehmen
- stehen

2 Verwende die Wörter in Sätzen. Schreibe sie auf.
